



## **Bücherei-Infos ...**

### **Wir stellen vor:**

**Dicker, Joel**

**Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert**

Die Kleinstadt Aurora an der US-amerikanischen Ostküste ist ein verschlafenes Provinznest. Bis eines Tages im Garten des renommierten Schriftstellers Harry Quebert ein Skelett gefunden wird, daneben eine Tasche mit dem Originalmanuskript des Romans, der Quebert zum berühmten Schriftsteller machte. Die Leiche, so ermittelt die Gerichtsmedizin, war Nora, die ehemalige Geliebte Queberts, die seit 33 Jahren verschollen ist. Quebert gerät sofort unter Mordverdacht und wird festgenommen. Niemand in der Kleinstadt glaubt seinen Unschuldsbeteuerungen. Einzig sein ehemaliger Schüler und Freund Marcus Goldman, mittlerweile selbst ein gefeierter Schriftsteller, ist von Queberts Unschuld überzeugt. Er reist nach Aurora, um seinem Freund zu helfen - und dabei vielleicht auch Stoff für einen neuen Roman zu bekommen. Und deckt dabei eine Geschichte auf, die so mancher in der Kleinstadt lieber für immer geheim gehalten hätte.

Das ist kein einfacher Krimi zum Runterlesen, sondern ein Roman mit Tiefgang. In Rückblenden und mit viel psychologischer Tiefe werden die Personen und ihre Handlungen und Motive überaus plastisch dargestellt.

**Mosenthin, Elfriede**

**Über Nacht war alles anders**

Elfriede Mosenthin wurde 1929 in Birnbaum bei Posen geboren und wuchs zunächst wohlbehütet als fröhliches, unkompliziertes Goldberg-Mädchen auf dem Gutshof ihrer Eltern im Kreise ihrer Geschwister und Verwandten auf. Doch ab 1943 – womit ihre realistische, sehr offene und anschauliche Erzählung beginnt – griff Hitlers Krieg in das Leben der Goldbergs ein, holte die Männer an die Front, brachte den Frauen Fremdarbeiter auf den Hof und trieb sie schließlich in die Flucht nach Westen: Tagelang stand Elfi mit ihrer Schwester und deren neugeborenem Baby in überfüllten Zügen, dann kamen sie zu Bekannten ins Sudetenland, von wo sie nach der Eroberung durch die Amerikaner wieder mit tschechischen Schikanen vertrieben wurden und schließlich in Flüchtlingslagern in Bayern verlaust. Mutter und Vater endlich wieder trafen. Auch die Umstände und Sorgen mit der Einbürgerung in der neuen Heimat erzählt die Autorin ebenso offen, ehrlich und herzlich: heiraten und mehrfache Mutter werden, Kinder erziehen, Berufsausbildung beenden und lebenslang als Nachtschwester in Landshut arbeiten...Vor allem die Erlebnisse und Gefühle der jungen Mädchen auf und nach der Flucht gehen dem Leser dieses Buches zu Herzen und lassen ihn an die Millionen Flüchtlinge denken, die ähnliches mitmachen mussten und heute noch überall auf der Welt erleiden müssen.

**borro medienprofile 2013**

Wir bedanken uns für die Spende eines Computers – Ihr Bücherei-Team

Bücherei-Öffnungszeiten: So. 10-11 Uhr, Die. 20-20.30 Uhr (b.Chorprobe), Mi. 17-18 Uhr, Do. 16-17.30 Uhr  
Ostersonntag, 20.04.2014, geschlossen

*ich leih' dir was.*   
Katholische öffentliche Bücherei

**St. Bruder Klaus**

